

Kreispokal: Platz drei ist schon vergeben

Am Samstag wird nur das Endspiel ausgetragen. Das „kleine“ Finale findet nicht statt - und das hat seine Gründe.

VON BENJAMIN JANSEN

AACHEN Der Spielplan sieht vor, dass an diesem Wochenende der Kreispokalsieger im Fußballkreis Aachen ermittelt wird, so muss man es wohl in diesen merkwürdigen Zeiten schreiben; der Corona-Pandemie sind in den vergangenen Wochen regelmäßig Spiele zum Opfer gefallen. Auch der SV Breinig musste zuletzt die Mittelrheinliga-Begegnung gegen den 1. FC Düren absagen, da ein Spieler Symptome gezeigt hatte und sich einem Test unterziehen musste. Zwar fiel das Ergebnis negativ aus, spielen werden die Breiniger am kommenden Samstag aber nicht, obwohl sie ursprünglich an diesem Tag das „kleine“ Finale im Kreispokal gegen die SG Hoengen/Aldenhoven-Pattern bestreiten sollten.

Mittelrheinpokal-Tickets vergeben

Die Verantwortlichen beim Fußballkreis Aachen haben entschieden, das Spiel um Platz drei in diesem Jahr nicht auszutragen. Das hat einen guten Grund, im Prinzip sogar zwei. Es hat viel mit der coronabedingten Situation zu tun, aber auch damit, dass die Tickets für den Mittelrheinpokal schon vergeben sind. Nimmt man es ganz genau, stehen die Vertreter, die im Pokalwettbewerb auf Verbandsebene antreten werden, sogar schon seit dem 8. Oktober fest.

Damals wurde das Viertelfinale im Kreispokal ausgetragen, und da Kreis-B-Ligist Hoengen/Aldenhoven-Pattern Bezirksligist DJK FV Haaren einigermaßen sensationell mit 4:3 aus dem Wettbewerb warf, war klar, dass Breinig, der VfL Vichtal und FV Vaalserquartier sich vorzeitig für die erste Runde des Mittelrheinpokals qualifiziert haben. Das hatte keine sportlichen Gründe, sondern regeltechnische: Spielgemeinschaften dürfen nur an Pokalwettbe-



Für die Spieler der SG Hoengen/Aldenhoven-Pattern (schwarzes Trikot) entfällt das Kreispokal-Highlight gegen den SV Breinig.

FOTO: FUPA/KURT BAUER

werben auf Kreisebene teilnehmen, nicht aber auf Verbandsebene, das ist in der sogenannten Verwaltungsanordnung für Spielgemeinschaften festgelegt.

„Wir waren schon sehr enttäuscht, als wir erfahren haben, dass wir keine Chance haben, uns für den Mittelrheinpokal zu qualifizieren“, sagt Bosko Tomasen. „Für mich ist diese Regelung nicht nachvollziehbar. Das ändert aber nichts daran, dass wir uns im Kreispokal hervorragend präsentiert haben.“ Nicht nur der Coach der SG hätte „gerne gegen einen etablierten Mittelrheinligisten gespielt. Aber in der derzeitigen Situation ist es wahrscheinlich das Beste, dass die Partie nicht ausgetragen wird.“

Auch der SV Breinig hat sich schon auf das Duell mit dem Kreis-B-Ligisten gefreut, die Motivationslage war aber eine andere. „Die Pause bis zum nächsten Ligaspiel wäre dann nicht so lange gewesen“, sagt Trainer Klaus Barth. „Außerdem hätten einige wiedergenesene Spieler ein paar Einsatzminuten erhalten können.“ Ein kleiner Trost bleibt beiden Mannschaften: Sie teilen sich Platz drei. Außerdem wird die Prämie für den Dritt- und den Viertplatzierten des Kreispokals zusammengelegt und jeweils zur Hälfte an beide Teams ausgeschüttet.

Um noch ein bisschen mehr Geld geht es im „großen“ Finale, dort trifft Mittelrheinligist Vichtal am Samstag (18.30 Uhr) auf Bezirksligist Vaal-

serquartier. Der Sieger wird nicht nur finanziell am meisten profitieren, er erhält auch in der ersten Runde des Mittelrheinpokals eine Heimspielgarantie. Der Rahmen wird eines Endspiels jedenfalls nicht würdig sein, was natürlich der Situation geschuldet ist.

„Ein großes Fußballfest vor mehr als 1000 Zuschauern wird es in diesem Jahr leider nicht geben“, bedauert auch der Kreisvorsitzende Bernd Mommertz. Nur 100 Teilnehmer dürfen beim Finale dabei sein, darin enthalten sind alle Spieler, Trainer, Betreuer oder auch Schiedsrichter. „Alle Karten, die übrig bleiben, werden aufgeteilt und an die Vorsitzenden der beteiligten Vereine übergeben“, sagt Mommertz.

KREISPOKAL DÜREN

Männerfinale abgesagt, Frauen sollen spielen

Das für Samstag geplante Dürener Kreispokalendspiel zwischen dem 1. FC Düren und Sportfreunde Düren findet nicht statt. „Wegen Anordnungen von häuslicher Quarantäne für beteiligte Spieler durch das Gesundheitsamt des Kreises Düren wurde das Spiel abgesagt“, teilt Manfred Schultze, Vorsitzender des Fußballkreises Düren, mit. Das Frauenfinale zwischen TuS Jüngersdorf-Stütgerloch und Borussia Derichswiler soll hingegen stattfinden.